

## Sehvermögen und Sehvorsorge

### Einschätzung des eigenen Sehvermögens

Die Allensbach-Studie 2014/15 zum Sehbewusstsein der Deutschen<sup>20</sup> offenbart, dass sowohl die Deutschen insgesamt als auch die Kraftfahrer unter ihnen ihre Sehleistung teilweise kritisch bewerten.

#### Gesamtbevölkerung

Ohne oder mit Brille – das Sehbewusstsein ist unterschiedlich ausgeprägt:

- Gut ein Viertel der Nicht-Brillenträger (27 Prozent) und mehr als die Hälfte der Brillenträger (52 Prozent) sind nur eingeschränkt zufrieden mit der eigenen Sehleistung.
- 71 Prozent der Nicht-Brillenträger und 57 Prozent der Brillenträger meinen, dass Augenarzt oder Augenoptiker bei einer Überprüfung der Augen vollkommen zufrieden wären.
- Lediglich 31 Prozent der Nicht-Brillenträger, aber 58 Prozent der Brillenträger rechnen damit, dass ihre Augen schlechter werden.<sup>9</sup>

#### Kraftfahrer

Zweifel an ihrer Sehleistung haben – oft aufgrund selbst wahrgenommener Sehschwächen –

- 16 Prozent aller Kraftfahrer ohne Brille (rund 2,9 Millionen),
- 25 Prozent aller Kraftfahrer mit Brille (rund 8,6 Millionen).<sup>9</sup>

### Sehfähigkeit älterer Kraftfahrer

Der normale Alterungsprozess der Augen schränkt das Sehvermögen nicht nur im Alltag ein, sondern auch im Straßenverkehr. Im Jahr 2014 ging fast die Hälfte aller **Unfälle** mit Personenschaden, bei denen Pkw-Fahrer als Hauptverursacher ermittelt wurden, auf das Konto von über 45-Jährigen.<sup>19</sup> Waren über 64-jährige Pkw-Fahrer in einen Unfall verwickelt, so trugen sie zu 66,9 Prozent die Hauptschuld, bei den

## PRESSEINFORMATION

mindestens 75-Jährigen sogar zu 74,9 Prozent. Das Fehlverhalten der Senioren ab 65 und älter lässt sich oft auf altersbedingte Wahrnehmungsdefizite zurückführen.<sup>20</sup>

### Altersbedingte Defizite bei

- Sehschärfe,
- Sehen bewegter Objekte,
- Lichtempfindlichkeit,
- Dämmerungssehen,
- Anpassungsfähigkeit des Auges bei Hell-Dunkel-Wechsel, Blendung und Lichtstreuung,
- Kontrastsehen,
- Farbsehen,
- Gesichtsfeldwahrnehmung,
- Stereosehen.

Ältere Kraftfahrer sollten deshalb regelmäßige Sehtests absolvieren. In den meisten Fällen von Sehdefiziten kann schon eine neue Brille die Wahrnehmung und damit die Reaktionszeit verbessern. Bei erhöhter Blendempfindlichkeit oder stark vermindertem Kontrastsehen sollte auf Fahrten in der Dunkelheit verzichtet werden.

### **Sehtest-Regelungen für Kraftfahrer**

Fahren und Sehen – das verlangt die Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV):

- Jeder Kraftfahrzeugführer muss fahrtüchtig sein, wozu auch die Sehleistung gehört.
- Wer weiß oder vermutet, dass er schlecht sieht, ist gesetzlich verpflichtet, für Abhilfe zu sorgen.
- Wer ohne Korrektur fährt, den trifft beim Unfall zumindest eine Mitschuld mit allen juristischen Folgen.

## PRESSEINFORMATION

Im Januar 2013 trat die neue EU-Führerschein-Richtlinie in Kraft. Auch wenn ein neu erworbener Führerschein alle 15 Jahre neu beantragt werden muss, gilt die Fahrerlaubnis für Pkw-, Moped- und Motorradfahrer unbefristet. Damit ist kein aktualisierter Nachweis über eine ausreichende Sehleistung gefordert. Wer mit 18 den Führerscheinsehtest bestanden hat, darf sich auch 40 Jahre später in Sicherheit wiegen. Ein fataler Trugschluss – das Sehvermögen nimmt im Alter ab. Lkw- und Busfahrer sowie Inhaber der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung hingegen müssen die Fahrerlaubnis alle fünf Jahre erneuern lassen. Dafür ist ein erneuter Nachweis über das Sehvermögen zu erbringen.<sup>21</sup>

### Mehrheitsvotum für obligatorischen Sehtest

Schätzungsweise ein Drittel der Verkehrsteilnehmer – hier sind alle Altersklassen einbezogen – würde einen erneuten Führerscheinsehtest nicht bestehen. Freiwillig wird er meist nicht in Betracht gezogen. Laut Studie begrüßt aber die Mehrheit der Kraftfahrer – **69 Prozent** – die Einführung eines gesetzlichen Wiederholungssehtests.<sup>9</sup>

### Mangelnde Sehtesthäufigkeit bei Kraftfahrern ohne Brille

Nur zwei Fünftel der Nicht-Brillenträger unter den Führerscheininhabern ließen in den vergangenen drei Jahren ihre Augen beim Augenarzt oder Augenoptiker prüfen. Vor allem in den gefährdeten Altersgruppen ist der Anteil sehr gering:

- knapp die Hälfte (45 Prozent) der 40- bis 44-jährigen Kraftfahrer
- nur jeder dritte (33 Prozent) der 45- bis 49-jährigen Kraftfahrer<sup>9</sup>

## Anzeichen für Sehschwächen, Selbstsehtests

So können Autofahrer ihre Sehleistung selbst prüfen:

Nummernschild lesen (mit jedem Auge einzeln)

- aus 50 Metern zu lesen – Sehschärfe in Ordnung;
- erst aus 35 Metern oder weniger zu lesen – professioneller Sehtest beim Augenoptiker, Optometristen oder Augenarzt.

## PRESSEINFORMATION

### Online-Seh-Checks

Internetplattformen bieten Kraftfahrern die Möglichkeit, erste Hinweise auf Fehlsichtigkeiten zu erhalten. Die tatsächlichen Defizite können aber nur Augenoptiker, Optometristen oder Augenärzte feststellen.

Online-Seh-Checks\*

[www.seh-check.de/online-seh-checks](http://www.seh-check.de/online-seh-checks)

Sehdefizite am Steuer – unbedingt zum Augenoptiker, Optometristen oder Augenarzt, wenn:

- Verkehrszeichen, Schilder, Personen, Fahrzeuge erst spät zu erkennen oder unscharf sind,
- andere Fahrzeuge scheinbar aus dem Nichts auftauchen,
- Gefahrensituationen nicht oder erst im letzten Moment wahrgenommen werden,
- man nachts deutlich schlechter sieht als am Tag,
- Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge besonders stark blenden,
- beim Autofahren der Kopf schmerzt oder ständig gegähnt werden muss,
- die Augen tränen oder schmerzen,
- akute Sehstörungen wie Augenflimmern, Lichtblitze, Doppelbilder auftreten.

(Zeichen inkl. Leerzeichen: 5.277)